

## „Unser“ Willi ist Deutscher Meister im Turnen

Mit dem Turnen begonnen hat er mit nicht mal 5 Jahren in seinem Heimatort Weinböhla. In der Abteilung Turnen der hiesigen Turn- und Sportgemeinschaft reichten schon ein paar Übungseinheiten, um schon das erste Mal zu spüren, wie es sich anfühlt, bei einem richtigen Wettkampf ganz oben auf dem Siegetreppchen zu stehen. Pech für die anderen Turner in seiner Altersklasse, denn wenn Willi antrat, lief der Kampf um den 1. Platz für jene unter der Kategorie: „die Hoffnung stirbt zuletzt“. Sei es das Weinböhlaer Kindergartenturnen, das Meißner Turnböckchen, die Kreis- oder sogar Sachsenmeisterschaften, Willi räumte alles ab, was zu gewinnen war.

Dass hier ein außergewöhnliches Talent am Turnerhimmel aufgeht, war nicht nur den Eltern und den Weinböhlaer Turnenthusiasten klar, sondern auch den Turnspezialisten des SC Riesa, bei welchem die leistungssportliche Laufbahn des Willi Leonhard Binder beginnen sollte. Nicht nur das außergewöhnliche sportliche Talent, sondern auch seine schulische Begabung, Ehrgeiz, Beharrlichkeit aber vor allem die einfühlsame und bedachte Führung durch die Eltern, ließen einen in seiner Schnelligkeit und Kontinuität atemberaubenden Werdegang folgen.

Bereits mit knapp 9 Jahren wechselte er zum SC Cottbus und wird so zum allerjüngsten Internatsschüler. Natürlich gab es Momente des Heimwehs. Das waren aber nur wenige und für Willi kein Problem, denn er liebte schon als Kind die besonderen Herausforderungen. Ihn faszinierte das Trainieren in einem so professionellen Umfeld, wie in Cottbus. Hinzu kommt, dass die Eltern und später auch die große Schwester so oft, wie möglich in seiner Nähe waren und unterstützend zur Seite standen. Somit stand sein Ziel, zu Deutschlands besten Turnern zu gehören, nie zur Debatte. Und so verwundert es nicht, dass er in seinen Altersklassen immer wieder bei nationalen Meisterschaften unter den Erstplatzierten zu finden war.

Absoluter Höhepunkt waren die Platzierungen bei den Deutschen Jugendmeisterschaften AK17/18 im Juni dieses Jahres, bei welchen er sensationell Deutscher Meister am Pferd und an den Ringen wurde. Vizemeistertitel im Mehrkampf und am Barren sowie Platz 3 an Sprung und Boden komplettierten die Medaillenplätze. Lediglich am Reck verpasste er knapp das Podium. An dieser Stelle sei auch erwähnt, dass er der einzige Turner ist, der alle U18 Länderkämpfe für die Turnnationalmannschaft, so gegen Frankreich, Großbritannien und die Schweiz, mitbestritten hat.

Wichtig für seine Gesamtpersönlichkeitsentwicklung war und ist, dass er sich auch im schulischen Bereich durch Ehrgeiz und Beharrlichkeit auszeichnet. Da er noch dazu sehr lernfähig und intelligent ist, schafft er auch die berufsvorbereitenden Anforderungen mit Bravour und so verliert er seinen weiteren Lebensweg nach dem Turnen nie aus den Augen. Willi, wir wünschen dir, dass du von Verletzungspech verschont und gesund bleibst, so dass wir dich bald im A- Nationalteam bestaunen können.

Lutz Kümmel

Abt. Turnen TuS Weinböhla e. V.